Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 01.09.2014

Christus König Duisburg-Hochfeld

Anwesend: Fr. Meuer, Hr. Bauerfeind, Pastor Jehl, Hr. Michels, Hr. Alby- Kleinwegen, Hr. van der Heyden, Sr. Martina, Hr. Finck, Ursula Böhr (Protokollantin)

Entschuldigt: Fr. Dannowski, Fr. Issels

Gast: Hr. W. Kleinwegen

Top 01: Begrüßung und Einleitung durch Paul Michels

Top 02: Geistlicher Impuls: Pastor Jehl

Top 03: Protokoll der letzten Sitzung: genehmigt

Top 04: Rückblick Grillfest: der Erlös von 422€ geht ans Sozialzentrum St. Peter

Top 05: Ökumenischer Einkehrtag im Kloster Kamp am 18.10.14: Anmeldung im Pfarrbüro

Top 06: Kartoffelfest am 12.10.14 nach dem Gottesdienst wird von der Caritas organisiert – um Unterstützung wird gebeten; evtl. könnte Hr. Spikowski von der „Tafel“ beim Fest etwas über seine Arbeit berichten.

Top 07: Basar und Krippenausstellung in St. Bonifatius am 22.11.14: Erlös geht an das Sozialzentrum; inhaltlich können auch die Gemeindemitglieder von Christus König aktiv werden.

Top 08: Patronatsfest in Christus König am 23.11.14 mit anschließendem Umtrunk

Top 09: Gottesdienste an Weihnachten:

- Am 24.12.14: um 15.30 Uhr Kinder-Krippenfeier in Christus König
- Am 31.12.14: um 18.00 Uhr Jahresabschluss-Feier in St. Bonifatius
- Am 01.01.15: um 11.15 Uhr Gottesdienst in Christus König

Top10: nächste Gemeinderatssitzungen:

- **Mo., d. 27.10.14 um 19.00 Uhr**
- **Die., d. 25.11.14 um 19.00 Uhr**

Hauskirchen-Gründung:

Gedacht wird an das Treffen von Familien und/oder Nachbarn bei einem Einladenden (1x pro Monat), der seine Wohnung zur Verfügung stellt für ein Schriftgespräch und Gebet. Hr. Pastor Jehl würde diese Gemeinschaft besuchen und wartet auf Rückmeldungen aus der Gemeinde.

Verschiedenes:

- **Den „lebendigen Adventskalender“ im Oktober im Gemeindebrief ankündigen, um ausreichend Familien zu finden.**
- **Bei Türkollekten einen Hinweis geben, dass eine Spendenquittung möglich ist.**
- **Im „Blickpunkt“ verstärkt über die Aktionen in der Gemeinde berichten.**
- **Dank an Hr. W. Kleinwegen für die Beschilderung an den Gemeinderäumen.**
- **Spende einer Heimorgel wird wegen Instandhaltungskosten abgelehnt.**
- **Von der Möglichkeit, Flüchtlingen in den Gemeinderäumen Wohnraum zu überlassen, wird abgesehen, da diese Betreuung brauchen, die nicht gewährleistet werden kann.**